

## BEURTEILUNGSBEREICH „SONSTIGE MITARBEIT“ (SOMI) IM FACH ENGLISCH IN DER SEKUNDARSTUFE II:

Die mündliche Kommunikationsfähigkeit nimmt hierbei einen besonderen Stellenwert ein; ergänzt wird sie durch das Erbringen sonstiger Leistungen im Rahmen der SOMI.

### **1.) Beiträge im Unterricht (= mündliche Leistung)**

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Beteiligung an der Unterrichtsarbeit in komplexen Unterrichtsvorhaben
- Teilnahme an inhalts- oder problemorientierten Diskussionen
- Übernahme unterschiedlicher Rollen (z.B. im Streitgespräch, in Debatten etc.)
- Teilnahme an Partner- und Gruppengesprächen
- Teilnahme an Rollenspielen und Simulationen
- Vorstellung und Zusammenfassung von Ergebnissen

➤ **Häufigkeit** und **Kontinuität** der Beteiligung am Unterricht sind Voraussetzung für eine positive Beurteilung, sie sind kein Kriterium an sich.

Zentral muss hier eine erkennbare Progression in den von der Bezirksregierung festgelegten Kompetenzbereichen (Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein) sein (d.h. u.a.):

#### 1. Die sprachliche Qualität der Äußerung

- ✓ sprachliche Richtigkeit
- ✓ idiomatische Korrektheit
- ✓ Differenziertheit von Wortschatz und Satzbau (hierzu gehört z.B.: Verwenden neuen Vokabulars, d.h., den eigenen Lernfortschritt zeigen)
- ✓ korrekte Aussprache und Intonation

#### 2. Die inhaltliche Qualität der Äußerung:

- ✓ Korrektheit, Klarheit, Verständlichkeit, Überzeugungskraft
- ✓ Präzision der Aussage
- ✓ Komplexität der Aussage
- ✓ Aktualisierung erworbenen Wissens/ Anknüpfen an bereits erworbene Inhalte

Diese Aspekte sollen in Zusammenhang mit dem Anspruch der zu beantwortenden Frage/ der zu lösenden Aufgabe stehen (Reproduktion, Reorganisation, Schlussfolgerung, Hypothesenbildung, Transfer, Abstraktion, Interpretation...).

### 3. Verständnis komplexer Zusammenhänge und Kontextualisierung

- ✓ Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen
- ✓ Verstehen und Handeln in Kontexten, in denen die Fremdsprache verwendet wird und damit Beleg von soziokulturellem Orientierungswissen
- ✓ Selbstständige Bearbeitung von Texten, zielbezogenes Verständnis derer historischen und sozialen Dimensionen sowie begründete Deutung dieser
  - Alle genannten Aspekte sollen in Zusammenhang mit dem Anspruch der zu beantwortenden Frage/ der zu lösenden Aufgabe stehen (Reproduktion, Reorganisation, Schlussfolgerung, Hypothesenbildung, Transfer, Abstraktion, Interpretation...).
  
  - Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstand, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie am Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:
    - Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
    - Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
    - Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

### **2.) Hausaufgaben**

- Sie tragen wesentlich zur Lernkultur am Gymnasium bei.
- Sie sollen im Unterricht eine angemessene Würdigung erfahren: inhaltliche, sprachliche und methodische Besprechung der Hausaufgaben im Kurs.
- Eine regelmäßige Kontrolle ist notwendig.
- Sie dienen dazu, Einblicke in die Arbeitshaltung und -weise der SuS zu gewähren.
- Hausaufgaben werden als Anlass zur Korrektur inhaltlicher und sprachlicher Fehler genutzt.
- Sie dienen ebenso der Bestätigung korrekter Lösungen sowie als Anerkennung eigenständiger Schülerleistungen.

### **3.) Präsentationen: Referate, Kurzvorträge etc.**

Bei der Erstellung und dem Vortrag eines Referats werden folgende Aspekte bewertet:

- Organisation des Arbeitsmaterials und Methodenreflexion
- Beschaffen, Zusammenstellen, Ordnen, Auswerten von themenbezogenem Informationsmaterial
- Gliederung des Referats
- Techniken des Referierens: z.B. Vortrag mithilfe einer stichwortartigen Gliederung, adressatenbezogenes Sprechen, korrektes Zitieren, ggfs. Unterstützung des Vortrags durch Thesen, Schlüsselzitate, Schaubilder, Perspektiven für eine anschließende Diskussion
- Berücksichtigung des Zeitfaktors (bei der Vorbereitung und dem Vortrag)
- Vollständigkeit, Korrektheit und optische Aufbereitung des Handouts

#### 4.) Schriftliche Übungen

##### Punktuelle Übungs- und Testverfahren:

- Dies impliziert z.B. Wortschatz- und Grammatikübungen und Testverfahren (Vokabeltests) sowie Textverstehensübungen nach verschiedenartigen Testverfahren.
- Diese punktuellen Testverfahren können zusätzlich primär der Herausbildung von Sprachbewusstheit bzw. der Sicherung inhaltlich-thematischer oder sprachlicher Kenntnisse sowie der Übung von Lern- und Arbeitstechniken dienen.

#### 5.) Gruppenarbeit und Mitarbeit in Projekten

Folgende Leistungen sollen diesbezüglich erbracht werden:

- Inhaltliche Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Kommunikationskompetenz
- Sozialkompetenz

Beurteilt werden Quantität & Qualität in der Mitarbeit bei der...

- Zielsetzung
- Planung (u.a. Teilnahme am Partner-/ Gruppengespräch; dabei: Fremdsprache als Arbeitssprache!!)
- Durchführung (u.a. Präsentation der Partner-/ Gruppenergebnisse)
- Evaluation
  - Eine Benotung kann auf Basis aller genannten, aber auch einzelner zentraler Punkte vorgenommen werden.

Dadurch ergibt sich eine Notenstufung wie folgt:

Situation	Fazit	Note/Pkt.
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung und das Kompetenzniveau entsprechen nicht den Anforderungen. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6 Pkt.: 0
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Kompetenzen und Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5 Pkt.: 1-3

Nur gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung und das Kompetenzniveau weisen zwar Mängel auf, entsprechen im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4 Pkt.: 4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff, Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung und das Kompetenzniveau entsprechen im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3 Pkt.: 7-9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung und das Kompetenzniveau entsprechen in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2 Pkt.: 10-12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung	Die Leistung und das Kompetenzniveau entsprechen den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1 Pkt.: 13-15

**Quelle:**

- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Sekundarstufe II. Gymnasium/ Gesamtschule. Englisch. Richtlinien & Lehrpläne. Schule in NRW Nr. 4704, S.100ff.

## Bewertungsgrundlage für die Sprachrichtigkeit von mündlichen Beiträgen

Note	Kommunikative Strategien	Intonation	Thematischer Wortschatz	Grammatische Strukturen und Satzbau
<b>Sehr gut</b>	Beiträge sind in besonderem Maße gedanklich präzise und klar strukturiert; stringent; effizient und flüssig; in besonderem Maße flexible und situationsangemessene Kommunikation, man ist sprachliches Vorbild für andere SuS	Klare und korrekte Aussprache, in besonderem Maße geschickt eingesetzte Betonung und Intonation; nahezu muttersprachliches Niveau	In besonderem Maße präziser, differenzierter und variabler Wortschatz und funktionaler Einsatz	Beherrschung grammatischer Strukturen in besonderem Maße; breites Spektrum erweiterter, grammatischer Strukturen zur Realisierung von Kommunikationsabsichten
<b>Gut</b>	Durchgängig klar strukturierte Beiträge, zielführend, weitgehend flüssig und frei, man entwickelt andere Beiträge selbständig weiter und ist durchgängig in der Lage, flexibel und situationsangemessen zu reagieren	Durchgängig klare, korrekte Aussprache; Betonung/Intonation wird stets kommunikativ geschickt eingesetzt	Durchgängig überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	Durchgängig breites und differenziertes Repertoire an grammatischen Strukturen; nahezu fehlerfrei; überwiegend breites Spektrum grammatikalischer Strukturen zur Realisierung von Kommunikationsabsichten
<b>Befriedigend</b>	Beiträge im Allgemeinen angemessen strukturiert; in der Regel sicher und flüssig; kooperatives Kommunikationsverhalten in der Regel vorhanden	im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	Im Allgemeinen angemessener Wortschatz	Im Allgemeinen gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden, angemessene Beherrschung grammatikalischer Strukturen zur Realisierung von Kommunikationsabsichten

<b>Ausreichend</b>	grundlegende Struktur der Beiträge weitgehend angemessen und erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig, Vorträge teilweise stockend und unsicher, thematischer Zusammenhang erkennbar; kooperatives Kommunikationsverhalten weitgehend vorhanden	Weitgehend angemessene Betonung/ Intonation; Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	Weitgehend einfacher aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	Weitgehend angemessenes Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft Kommunikationsabsicht durch fehlerhafte grammatische Strukturen teilweise eingeschränkt
<b>Mangelhaft</b>	Beiträge in Ansätzen strukturiert, sehr unselbständig; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion nur auf Nachfragen; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden	Betonung/ Intonation nur in Ansätzen vorhanden; starker Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen häufig das Verständnis	sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	auch grundlegende Strukturen nur in Ansätzen und nicht durchgängig verfügbar; Kommunikationsabsicht durch fehlerhafte Grammatik stark eingeschränkt
<b>Ungenügend</b>	Durchgängig fehlerhafte Beiträge, keinerlei selbständige und strukturierte Darstellung; Kommunikation kann auch mit Hilfen nicht fortgeführt werden	Durchgängig unverständliche und unklare Betonung/ Intonation, schränkt Verständnis stark ein	Durchgängig lückenhafter und fehlerhafter Wortschatz	Durchgängig fehlerhafte grammatische Strukturen führen zu Missverständnissen; Kommunikationsabsicht aufgrund fehlerhafter Grammatik nicht erkennbar